



Reiten und Reisen - Reiterreisen

Was gibt es für Reitsport-Begeisterte und Pferdefreunde schöneres als auch im Urlaub in der Nähe ihres Lieblingstieres zu sein, Erlebnisse mit ihm zu teilen oder auf dem Pferderücken ferne Länder zu erkunden?!

Das Angebot an Reisen speziell für Reiter ist unglaublich groß und vielfältig. Deshalb sollte jeder, der solch eine Reise plant, zuerst Angebote ansehen und überlegen, wie er seinen Reiturlaub überhaupt gestalten möchte. Informationen gibt es bei den Veranstaltern von Reiterreisen, sowohl im Internet (siehe Linktipps) als auch in unzähligen Prospekten, welche auf Messen, Turnieren und anderen Veranstaltungen häufig ausliegen oder angefordert werden können. Neben den global agierenden Veranstaltern von Reiterreisen sind für viele auch die kleineren Anbieter aus den einzelnen Regionen die interessantere Alternative. Reitvereine und Reitschulen können bei der Suche nach dem passenden Urlaub ebenfalls hilfreich zur Seite stehen.

Das vielfältige Angebot im Bereich des Reiturlaubs kann unter einigen Gesichtspunkten zusammen gefasst werden:

Die Ferien zusammen mit dem eigenen Pferd sind eine Art des Reisens. Egal ob in Deutschland oder im Ausland wie in Frankreich, Großbritannien oder Irland - Urlaub gemeinsam mit dem eigenen Pferd wird immer beliebter und viele Reiterreise-Veranstalter und Reitställe haben sich dieser Tatsache angepasst. Eine Box zu mieten ist hierzulande natürlich kein Problem, von dort aus kann dann gestartet werden ins Abenteuer. Ausritte durch neue Landschaften können ebenso auf dem Programm stehen wie ein intensiver Reitkurs zur Verbesserung der eigenen Kenntnisse. Reiterspiele oder alternative Methoden wie Westernreiten sorgen für Abwechslung.



Criollos, Reiten in Südamerika (Foto: Alexandra Koch)

Sein Pferd mit ins nähere Ausland zu nehmen stellt normalerweise auch kein Problem mehr dar. Mit einem (gemieteten) Transporter ist jedes Ziel relativ leicht zu erreichen. Auch die Reise mit der Fähre wird von Veranstaltern kombiniert mit einem Urlaub in Großbritannien oder Irland angeboten. Solch ein All-Inclusive-Angebot fürs Pferd ist mittlerweile eine schöne Alternative zum Urlaub auf Fremdpferden. Also der ideale Ferienaufenthalt für Pferdefreude, die ihren Liebling auch für ein paar Wochen nicht alleine lassen wollen.

Der Trend bei Reiterreisen in der näheren Umgebung ging in den letzten Jahren auch immer mehr zu Wanderritten durch die verschiedenen Regionen Deutschlands und unserer Nachbarländer. Egal ob mit dem eigenen oder einem Leihpferd, das Abenteuer Wanderritt ist für erfahrene Reiter etwas Besonderes. Wann hat man sonst schon die Gelegenheit im Zelt auf einer Weide in unmittelbarer Nähe zum Partner Pferd zu übernachten, Lagerfeuer-Romantik zu erleben und dabei nette Leute kennen zu lernen. Das alles macht Wanderreiten ebenso aus, wie die Herausforderung einige Tage nur im Sattel zu verbringen. Auch wenn die Beine und das Gesäß danach schmerzen, jeder Reiter, der einen Wanderritt hinter sich gebracht hat, kennt das großartige Gefühl, etwas Großes vollbracht zu haben. Land und Leute lassen sich nebenbei auch noch wunderbar entdecken.

Kultur und Natur werden hautnah erlebt und zusätzlich lernt der Wanderreiter häufig noch nette Leute mit den gleichen Interessen kennen. Wanderreiten ist also auch eine Bildungsreise der besonderen Art. Touren lassen sich vor der eigenen Haustür ebenso starten wie auch organisiert durch die schönsten Regionen Deutschlands und Europas. So bieten Veranstalter Wanderritte durch Eifel, Hunsrück, Sauerland, die Alpenregion oder die Mecklenburgische Seenplatte ebenso an wie Touren entlang der französischen Schlösser, des französisch-spanischen Jakobswegs oder durch die Fjorde Norwegens. Grundvoraussetzung ist immer eine solide reiterliche Ausbildung und fortgeschrittene Geländeerfahrung!

Für viele Kinder gibt es nichts Besseres als die Ferien auf einem Pony- oder Reiterhof zu verbringen. Schon die Jüngsten sehnen sich danach gemeinsam mit Gleichaltrigen die Welt der Pferde zu entdecken. Wichtig ist dabei für die Eltern vor allem, dass der Hof, sofern er sich in Deutschland befindet, von der FN (Deutschen Reiterlichen Vereinigung) geprüft wurde. Außerdem ist es ratsam, sich vor Ort oder im häufig vorhandenen Online-Angebot der Höfe ein Bild von dem Reitstall zu machen und zu überlegen, ob es dem entspricht, was für das Kind das Richtige wäre.

Die ersten Reitstunden für Anfänger sollten an der Longe stattfinden und es muss selbstverständlich sein, dass alle Kinder Reithelme tragen. Wenn auch Grundlagen zu Pflege und Pferdewissen vermittelt werden, ist das umso besser. Viele Reiterhöfe haben sich auf ein besonderes Lern- und Spaßangebot spezialisiert, das den Kindern Unterhaltung rund um die Uhr bietet. Am Ende des Aufenthalts ist eine kleine abschließende Prüfung eine gute Möglichkeit, bei der die Kinder stolz ihr erarbeitetes Wissen präsentieren können.

Dem erfahrenen Reiter stehen letztendlich alle Türen für Reisen in die große, weite Welt des Abenteurers Reiterreisen offen. Denn es gibt kaum ein Land auf dieser Erde ohne Angebote für Reiter!

Dabei werden mittlerweile Reitersafaris durch die südafrikanischen Länder ebenso geboten wie kombinierter Reiten & Wellness-Urlaub, intensive Ausbildungsprogramme oder Kulturreisen zu Pferde.

Für Reittouren im In- und Ausland gilt, dass eine gewisse Erfahrung der Reiter vorausgesetzt werden muss. Auch sollte jeder seine eigenen Fähigkeiten kennen und keinesfalls überschätzen. Unnötige Unfälle müssen nicht passieren. Und in einem fremden Gelände ist Vorsicht nun mal oberstes Prinzip.

In Reiseprospekten findet der Interessierte häufig detaillierte Angaben, wie viel reiterliches Können bei der jeweiligen Reise Voraussetzung ist. Dazu kommen Angaben, was an Ausrüstung mitzubringen ist oder was vor Ort zur Verfügung gestellt wird.



Spanien (Foto: Alexandra Koch)



Westernreiten in den USA (Foto: Alexandra Koch)



Pferdenachrichten.de

Am Wichtigsten ist für viele natürlich auch die Beschreibung der Pferde und der Anlage, welche im Urlaub besucht werden möchten. Ob Rassepferde oder Esel - zu einem Erlebnis kann jede Ferienreise werden.

Mit guter Vorbereitung steht also dem Genuss der ganzen, weiten Welt zu Pferde nichts mehr im Wege. Ob Andalusien (vielleicht mit einem Besuch in der Pferdestadt Jerez de la Frontera, in der die WM 2002 stattfand und des Donana-Nationalparks, in dem noch halbwilde Pferde leben), die Atlantikküste, die Pyrenäen, ein Ritt entlang der Loire-Schlösser, die Toskana, die schwedische Schärenküste, die Pferdeinsel Island, die ungarischen Puszta oder der türkischen Riviera. Ob Tunesien, Marokkos Wüstenstädte, Reittouren durch Namibia oder Safari in Südafrika oder Botswana. Ob Wanderreiten durch Kanadas Provinzen oder Western-Urlaub in den USA. Ob Mexiko, die Karibik Honduras, Panama, Peru oder die Anden. Ob das Altai-Gebirge, Indien, die Mongolei, China oder gar Australien. Reiterreisen rund um den Globus haben sich mittlerweile etabliert. Viele Betuchte erobern ganze Kontinente zu Pferde, um etwas Besonderes zu erleben. Aber jeder „normale“ Reiter kann sich auch einen Aufenthalt zu Pferd in der näheren oder weiteren Umgebung leisten. Und auf größere Reisen wird bei immer mehr Begeisterten eifrig gespart.

Die Touren der großen Veranstalter sind alle bestens organisiert und werden von erfahrenen Reitern, Reitlehrern und Ausbildern begleitet.

Das Erlebnis von großartiger Kultur und Sehenswürdigkeiten, einzigartige Natur und das Zusammensein mit dem Partner Pferd können bei Reiterreisen ideal kombiniert werden - das kann mit Sicherheit einen wunderbaren Urlaub ermöglichen!

Immer beliebter werden auch Reisen zu Pferdesport- und Showevents, die mittlerweile auch von Reiterreise-Veranstaltern ermöglicht werden. Beim CHIO in Aachen dabei zu sein, ist für viele ebenso ein Traum wie der Besuch der Dublin Horse Show. Kultur und Pracht treffen sich bei Feria von Sevilla oder in der Wiener Hofreitschule. Marokkos „Fantasia“, die „Sartiglia“, das Reiterfest zu Beginn der Fastenzeit auf Sardinien, oder die winterlichen Fahrten mit der Troika in Russland mit zu erleben sind für die meisten Menschen unvergessliche Erlebnisse. Und auch der Besuch in Gestüten in aller Herren Länder von Ungarn über die Galoppställe Englands bis hin zu den Zuchtbetrieben der USA wird bei Pferdesport-Begeisterten immer beliebter.

Sogar richtige Studienreisen in Pferdestädte wie Wien oder Jerez gibt es, bei denen dann die berühmten Reitschulen besucht werden, aber auch Museumsbesuche und manchmal Konzerte oder andere kulturelle Veranstaltungen sowie Stadtführungen auf dem Programm stehen.

So lassen sich völlig neue Erkenntnisse gewinnen über das Reiten und Züchten, kurz über das Leben mit Pferden, auf der ganzen Welt.

Links:

<http://www.reiterreisen.com>

<http://www.reiten-weltweit.de/index.php>

<http://www.pferdreiter.de/>

<http://www.urlaubspferd.de/>

<http://www.reiterreisen-online.de/>

<http://www.reiselinks.de/reiterreisen.html>

<http://www.reiturlaub-buchen.de/>

<http://www.urlaub-auf-island.de/reiterreisen.htm>

Buchtipps:

Urlaub im Sattel, Der einmalige Reiseführer für Pferdefreunde, 2007, FN-Verlag

http://www.fnverlag.de/shop/product_info.php/info/p508_Urlaub-im-Sattel.html

Erlebniswelt Wanderreiten, Christine Lange, 2004, FN-Verlag

http://www.fnverlag.de/shop/product_info.php/info/p123_Erlebniswelt-Wanderreiten.html